

## INFORMATIONEN ZUM DEUTSCHEN REGELWERK

Bislang haben sich Interessierte unter anderem an den Regeln des niederländischen Treibballregelwerkes orientiert, da es in Deutschland kein einheitliches Regelwerk gab. Seit 1.1.2018 hat der DVG für seine Vereine und interessierte Teams die Möglichkeit eingeführt, nach einem klaren Regelwerk innerhalb des DVG Prüfungen auszurichten.

Anja Mitchell, war das erste DVG-Mitglied, das im Besitz der Treibball-Richterlizenz nach dem Niederländischen Reglement ist und betreibt diesen Sport mit ihren Hunden schon seit vielen Jahren. Zusammen mit Anja Wöstenfeld trainiert sie beim DVG MV Hundefreunde Lenge rich 21 Teams im Treibball. Anja Mitchell bietet auch Seminare und Trainerausbildungen zum Treibball an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an

Anja Mitchell ([dogslave@osninet.de](mailto:dogslave@osninet.de)) oder an  
Martin Schlockermann ([oft@dvg-hundesport.de](mailto:oft@dvg-hundesport.de))

**DVG – Deutscher Verband  
für Gebrauchshundsportvereine e.V.**

Ennertsweg 51 · 58675 Hemer  
Telefon 02372-555980 · Fax: 02372-5559822  
[inf@dvg-hundesport.de](mailto:inf@dvg-hundesport.de)  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

# DIE MISCHUNG MACHT'S



## DER BESONDERE KRÄUTERMIX FÜR ALLE FÄLLE.

HOKAMIX<sup>30</sup> unterstützt das Wohlbefinden Ihres Hundes mit 30 handerlesenen Zutaten. Und dank verschiedener Varianten können Sie ganz gezielt auf spezielle Bedürfnisse eingehen. Damit es Ihrem Hund sehr lange sehr gut geht.

**grau GmbH**  
Spezialtierernährung  
Industriestr. 27  
46419 Isselburg  
[info@grau-gmbh.de](mailto:info@grau-gmbh.de)  
[www.grau-tiernahrung.de](http://www.grau-tiernahrung.de)



DEUTSCHER VERBAND  
FÜR GEBRAUCHSHUND-  
SPORTVEREINE E.V.



# TREIBBALL



## TREIBBALL

### ÜBER HÜTEARBEIT UND SPIEL ZUM TURNIERSPORT

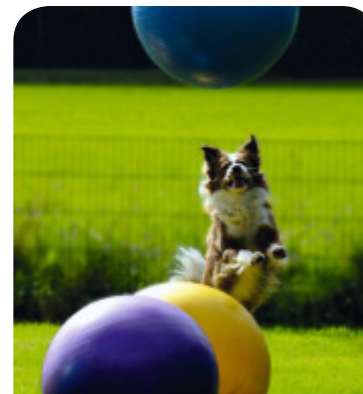
**Auch wenn Treibball eine an die Hütearbeit angelehnte Hundesportart ist, eignet sich diese für Hunde fast jeder Rasse und Größe. Etwa ab der zwölften Woche bis ins hohe Alter können Hunde diesen schönen Sport mit ihrem Menschen ausüben. Insbesondere für „arbeitslose“ Familienhunde ist dieser Sport ideal, da das „normale Spaziergehen“ die meisten Hunde nicht wirklich auslastet. Das Ergebnis ist ein perfektes Zusammenspiel von Mensch und Hund.**

Einzelne Aktivitäten können in Aufgabe und Tempo variiert und auf den jeweiligen Hund und seinen Menschen abgestimmt werden. „Jedoch ist die richtige und professionelle Einführung durch einen erfahrenen und ausgebildeten Treibballtrainer ausgesprochen wichtig, damit der Hund nicht Angst vor den großen Bällen bekommt oder diese zerbeißt.“



### DAS TRAININGSMATERIAL

Das Trainingsmaterial besteht aus acht handelsüblichen Gymnastikbällen zwischen 45 und 85 cm Größe und einem 2 m x 3 m großen Tor. Anfangen sollte man jedoch erst mit einem Ball, um den Hund nicht zu überfordern. Weiter benötigt man eine ca. 20 m x 40 m gemähte Wiese, die mit einem Zaun begrenzt werden kann. Zusätzlich benötigt man Bestätigungsgegenstände oder Futterbelohnungen (Futterbeutel) und einen Hund mit einem Frauchen oder Herrchen, die ganz viel Spaß daran haben zusammen etwas zu unternehmen. Idealerweise hat der Zweibeiner auch noch viel Geduld und behält immer die Ruhe seinen Hund freundlich zu dirigieren.



### ZIEL DES SPORTS

Treibball ist kein sinnloses Treiben der Bälle, sondern vielmehr eine Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund. Nur durch eine gemeinsame Kommunikation wird Treibball erst möglich.

Hört sich vielleicht einfach an, ist es aber nicht. Der Hund muss lernen, den Ball zielgerichtet zu treiben. Das erfordert schon ein wenig Geschick vom Hund und unter Umständen Geduld vom Hundeführer. Neben dem Treiben spielt die Distanzkontrolle eine große Rolle. Der Hund muss über größere Distanzen voraus, rechts und links geschickt werden können. Auch sollte er während des Treibens jederzeit gestoppt und zu einem anderen Ball geschickt werden können. Das Ergebnis ist ein perfektes Zusammenspiel von Mensch und Hund.

Acht Gymnastikbälle liegen in einer Entfernung von mindestens 15 – 20 Metern im Dreieck angeordnet, ähnlich wie beim Billard, vor dem Tor. Die Spitze des Balldreiecks zeigt vom Tor weg. Der Hund soll alle acht Bälle nacheinander mit Schnauzen- und Körpereinsatz ins Tor treiben, vorzugsweise beginnend mit dem Ball an der Spitze. Hierbei findet er Unterstützung durch akustische Signale sowie Handgesten durch den Hundeführer. Nachdem der achte Ball ins Tor getrieben wurde, schließen Hund und Halter die Aufgabe mit einer „Endposition“ des Hundes parallel zum Tor ab.